

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Dach, liiw följkens,

die 46. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom Dezember 2012 widmet sich dieses Mal den verschiedenen Bräuchen zur Advents- und Neujahrszeit. Außerdem gibt es einige Geschenkeempfehlungen für den Heiligen Abend aus unserem Verlag.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *Niijaar* fe.-öö. *neijuar* hal. *Naidjooar* wirh. *naiir* moor. *naiiir* ngoosh. *naijäär*

Der Dezember ist ein Monat des Schenkens und des Beschenktwerdens und dies nicht nur zum Nikolaus oder an Heiligabend. In Nordfriesland stellen viele Kinder an jedem Adventssonabend einen Teller ins Fenster, auf dass *fer.-öö. kenken* (Weihnachtsmann, urspr. Christkind) oder *wirh. dä ängle* (Engel) ihn in der Nacht mit kleinen Leckereien bestücken möge.

Auch an Silvester hoffte man auf kleine Gaben. Dafür bleibt man jedoch nicht daheim, sondern zieht als *kenkner* (Föhr), als *hulken* (Amrum), als *Omtaakelten* (Sylt) oder als Rummelpottläufer (Festland) von Haus zu Haus, um die besten Wünsche für das Jahr zu überbringen. Als Dankeschön erhalten die Kinder Süßigkeiten und die Erwachsenen ein kleines Getränk. Die Kinder auf Helgoland machen sich in ähnlicher Mission am Neujahrstag – dem *Wenskedai* („Wünschentag“) – auf den Weg, worüber Karin v. Seggern ein Gedicht schrieb.

Wenskedai

En Wenskedaimooremen gung dja it Hüs:
Letj Rikkemer Block en letj Petterken Krüss,
letj Mioken fan Fallem, letj Piit fan bi Strun,
de Künner faan Bopper- en Deelerlun.

*Am Neujahrmorgen gehen sie aus dem Haus:
klein Rickmer Block und klein Peterchen Krüss,
klein Maiken vom Falm, klein Piet vom Strand,
die Kinder vom Ober- und Unterland.*

Dja loop dear fandan, herrem Knüpper uun Skrap
en kotje de Berriger deel en weer ap.
En freeliges Naidjooar en Sinhait en Seägen,
rüm Hart en fel Glik wenske dja allerweegen.

*Mit Geldbeutel in der Tasche machen sie sich auf
und klettern die Hänge hinunter und wieder rauf.
Ein frohes neues Jahr und Gesundheit und Segen,
[ein] weites Herz und viel Glück wünschen sie jedem.*

Uun arkiaan siin Biidelken ringelt deät Djül.
„Welk hat wel om measen?“ Dja hoa deät soo hül.
Herrem Oogen dinn lochte en blinke soo rech.
Dja sooi gau: „Fel'n Dank!“, en dan sen dja weer wech.

*In dem Beutelchen von jedem klingelt das Geld.
„Wer hat wohl am meisten?“ Sie machen recht schnell.
Ihre Augen, die leuchten und blitzen so recht.
Sie sagen schnell: „Dank!“, und sind wieder weg.*

En sen dja tu Meddai med't Wensken dan kloor,
dan smakt dren deät Doawert no iaanmoal soo roor.
Noanmeddaiemens spelle dja dren en bi Strun;
dan nä gung de Manslid tu wensken langs Lun.

*Und sind sie zum Mittag mit dem Wünschen dann durch,
dann schmeckt ihnen das Essen noch einmal so gut.
Am Nachmittag spielen sie zu Hause und am Strand;
denn nun gehen die Männer zum Wünschen die Insel entlang.*

[Aus: James Packross: *Fan Boppen en bedeele*, Otterndorf 1975, S. 53]

2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

sölr. *Boker*; fe.-öö. *buken*; hal. *Bukker*; wirh. *buke moor. böke*; ngoosh. *bouke*; halifr. *bööke*

Der Verlag *Nordfriisk Instituut* hält auch in diesem Jahr einige Geschenkideen fürs Weihnachtsfest bereit. Im Folgenden stellen wir eine kleine Auswahl vor. Weitere Buchtipps finden Sie unter: <http://www.nordfriiskinstituut.de/verlagsprogramm/indexv.html>

Weihnachten im Stall

Eine Mutter erzählt ihrem Kind von Weihnachten: von einer schwangeren Frau und ihrem Mann, die vor langer Zeit in einem fremden Land eine nächtliche Bleibe suchten; von dem Kind, das in einem Stall zur Welt kam, und dem Stern, der den Hirten den Weg zum Neugeborenen wies. „*Weihnachten im Stall*“ lautet der deutsche Titel eines wunderschönen Buchs von Astrid Lindgren.

Nun ist die aufwendig illustrierte Geschichte in einer neuen Ausgabe im Verlag *Nordfriisk Instituut* erschienen, und zwar in plattdeutscher Sprache: „*Wiehnachten in’n Stall*“. „*Weihnachten im Stall*“ ist ebenfalls erhältlich auf Föhrer, Sylter und Festlandsfriesisch und auf Saterfriesisch. Im Quedens-Verlag erschien zudem eine Ausgabe auf Amrumer Friesisch. Dem plattdeutschen bzw. friesischen Text wurde jeweils eine hochdeutsche Übersetzung gegenübergestellt. So eignet sich das Buch auch für Leser, die Plattdeutsch oder Friesisch lernen oder vertiefen wollen.



Astrid Lindgren:

Wiehnachten in’n Stall

(Plattdeutsch/Deutsch)

Jöö ön Buusem (Sölring/Deutsch)

Jul uun a busem (Fering/Deutsch)

Jül önj e bousem (Frasch/Deutsch)

Middelwinter in'n Staal

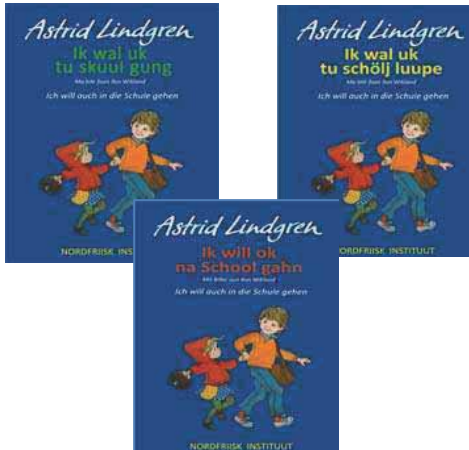
(Saterfriesisch/Deutsch)

jeweils 32 Seiten, durchgehend farbig bebildert

12,90 Euro (10,32 Euro*)

Ich will auch zur Schule gehen

Lena ist fünf Jahre alt und möchte so gerne auch in die Schule gehen. Wie ihr Bruder Peter, der ist nämlich schon sieben. Eines Morgens nimmt Peter Lena mit, und Lena darf den ganzen Tag in der Klasse bleiben. Das beliebte Kinderbuch „Ich will auch in die Schule gehen“ von Astrid Lindgren ist im Verlag *Nordfriisk Instituut* in zwei friesisch-deutschen und einer plattdeutsch-deutschen Ausgabe erschienen.



Astrid Lindgren:

Ik will ok na School gahn
(Plattdeutsch/Deutsch)

Ik wal uk tu skuul gung (Fering/Deutsch)

Ik wal uk tu schölj luupe (Frasch/Deutsch)

jeweils 32 Seiten, durchgehend farbig bebildert
12,90 Euro (10,32 Euro*)

Jarling (moor.)

sölr. *jaarlung*; fe. *juarling*; öö. *juarlang*; hal. *djooarlung*; wirh.-halifr. *iirling*; ngoosh. *järling*



Für den Jarling 2013 konnte Momme Nommensen gewonnen werden. Der junge Friese fotografiert seine nordfriesische Heimat, verfremdet und gestaltet seine Bilder, die er in der Natur gemacht hat, am Schreibtisch aber noch einmal neu. Danach stellt er seine Arbeiten ins Internet, um sie mit anderen ambitionierten Hobby-Fotografen zu diskutieren. Seine erste Ausstellung hatte der engagierte Fotograf 2011 im *Friisk Hüs* in Bredstedt.



Jarling 2013 – Klaar Kiming
Ein nordfriesischer Kalender
mit 13 Motiven

16,80 Euro (13,44 Euro*)

Nordfriesisches Jahrbuch 2013

Warum wurden im Russland des 18. Jahrhunderts nordfriesische Wörter dokumentiert? Wie spiegeln sich friesische Identität bzw. die friesische Volksgruppe in Museen und Ausstellungen wider? Und wie sah die Kindheit von Erni Rickmers und ihrem Bruder James Krüss auf der Insel Helgoland aus? Dies sind nur einige der Themen des soeben erschienenen Nordfriesischen Jahrbuchs 2013.



Nordfriesisches Jahrbuch 2013

144 Seiten, 9,80 Euro (7,84 Euro*)

Mitglieder des Vereins Nordfriesisches Institut erhalten je ein Freiemplar.

Nordfriesland Karte

Wie heißt wohl Nordfriesland auf Friesisch oder Süderlügum auf Dänisch? Wie bezeichnen die Amrumer das Vortrapptief und wie die Halligleute von Langeneß den Schweinsrücken im westlichen Wattenmeer? Fragen dieser Art können nun mit Hilfe der aktuellen dreisprachigen Landkarte beantwortet werden.



Nordfriesland Karte

Nordfriislon - Nordfrisland - Nordfriesland

Mehrsprachige Landkarte (1:125.000)
4,50 Euro (3,60 Euro*)

* Preis für Mitglieder des Vereins Nordfriesisches Institut

Wi wanske jam en frööligen jul an ales guuds för 2013!

Abkürzungen:

- sölr. = Sölring (Sylterfriesisch)
- fe.-öö. = Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
- hal. = Halunder (Helgoländer Friesisch)
- wirh. = Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
- moor. = Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
- ngoosh. = Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
- halifr. = Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten, Wendy Vanselow

Wer den Newsletter „en koon friisk“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.